

Uebersichtstabelle der Arten der Coleopteren- Gattung *Palorus* Duv.

Von Sanitätsrath Dr **Fleischer** in Brünn.

- 1^a Der scharf begrenzte, wulstig aufgetriebene Seitenrand des Clypeus zieht halbkreisförmig zum Innenrande der Augen und erreicht nahezu die Mitte des Augenrandes, woselbst er mit diesem zu einer scharfen Kante verschmilzt.

(Subg. *Circomus* m.)

Halsschild fast ganz quadratisch, in der Mitte fein, zerstreut, an den Seiten dichter punktirt; die Punkte in der Mitte einfach, an den Seiten aus seichten Grübchen bestehend; Flügeldecken etwas flach gedrückt, fein punktirt-gestreift, die Zwischenräume sehr fein gereiht punktirt. — *Alger*, *Marocco*; bei uns meist in Südfrüchten.

subdepressus Wollast.

- 1^b Der weniger scharf abgegrenzte Clypealrand endet als stumpfes Höckerchen vor dem Innenrande des Auges.

(*Palorus* i. sp.)

- 2^a Halsschild auch in der Mitte grob und dicht punktirt, die Punkte gegen die Seiten runzelig zusammenfliessend.

Halsschild etwas breiter als lang, nur am Vorderrande etwas feiner und einfach, sonst grob und dicht punktirt; die grossen aber seichten grübchenartigen Punkte an den Seiten zu Runzeln zusammenfliessend; Halsschild und Flügeldecken leicht depress, letztere deutlich gestreift-punktirt, in den inneren Zwischenräumen unregelmässig, stellenweise doppelt gereiht, in den äusseren regelmässig, einfach gestreift-punktirt. — *Europa*. **depressus** F.

- 2^b Halsschild in der Mitte nicht grob, sondern zerstreut und feiner punktirt; die grösseren Punkte an den Seiten nicht zu Runzeln zusammenfliessend.

- 3^a Halsschild fast rechteckig oder quadratisch, zur Basis sehr schwach oder nicht verengt, die Seiten vor den Hinterwinkeln nicht oder undeutlich ausgeschweift, fast gerade, vorn zu den Vorderwinkeln einfach gerundet eingezogen; Clypeus vorn dick gewulstet, Fühler die Mitte des Halsschildes überragend.

4'' Flügeldecken nur doppelt so lang als zusammen breit. Fühler dünn. Halsschild und Flügeldecken leicht depress, ersterer so lang als breit, nach hinten ein wenig verengt, vor den Hinterecken leicht ausgeschweift, fein und auch an den Seiten nicht dicht punktirt; Flügeldecken fein punktirt-gestreift, die Zwischenräume sehr fein gereiht-punktirt. — Europa, Syrien, Gebiet des Caspi-meeres.

Ratzeburgi Wissm.

4' Flügeldecken lang eiförmig, fast dreimal so lang als zusammen breit, leicht gewölbt, Fühler dick. Halsschild so lang als breit, nur sehr wenig nach rückwärts verengt, der Seitenrand gerade, sowie die Flügeldecken ziemlich gewölbt, ersterer in der Mitte zerstreut, an den Seiten dichter punktirt; die Punkte in der Mitte nur wenig feiner als an den Seiten; die Flügeldecken lang eiförmig, deutlich punktirt-gestreift, in den Zwischenräumen sehr fein einfach gestreift-punktirt. Die Fühler sind etwas länger und viel dicker als bei allen übrigen Arten. — Long.: 3.1 mm; die grösste Art. — In Reitter's Sammlung vier übereinstimmende Exemplare mit Patria: Transkaukasus, Talysch und Lenkoran; als *Ratzeburgi* determinirt.

orientalis n. sp.

3' Halsschild zur Basis ziemlich stark, etwas herzförmig verengt, die Seiten vor den Hinterwinkeln deutlich ausgebuchtet und an den Vorderwinkeln schräg abgeschnitten; Clypeus vorn sehr seicht gewulstet, Fühler dünn und kurz, kaum die Mitte des Halsschildes erreichend, Flügeldecken schmal und lang. Käfer schmal und langgestreckt, etwas flachgedrückt, Halsschild fast etwas länger als breit, oben vor den abgeschragten Vorderwinkeln am breitesten, von da nach rückwärts mässig stark verengt, vor den kleinen spitzigen Hinterwinkeln ausgeschweift, in der Mitte fein und zerstreut punktirt, die Punkte an den Seiten aber dichter und deutlicher grübchenartig; Flügeldecken fein punktirt-gestreift, die Zwischenräume sehr fein, an der Naht mehr zerstreut, nach aussen deutlicher gereiht punktirt. — Long.: 2.7 mm; die kleinste Art. In Reitter's Sammlung zwei Exemplare aus Biskra als *Ratzeburgi* von Dr. Puton determinirt.

subfilum n. sp.